

riefel
anbleih-

aus
heim.

er
ggäße.

geld
it auszu-

de
ber
Balkmühle.

Wendung.

Die Ver-
sie abgebro-
den Franzo-
veraufnahme
möglich.

smarck tref-
binetskanzlei
ab und ma-
atgesehen.

daß es sich
den handeln
Bericht von

allen Fra-
det ist, will
tuellem An-
ummern, de-
intriguen

Vormittag
Niederrheini-
al auf dem-
Regiment be-

National-
s auf Ver-
be setzt die
Titel eines

ie National-
Antsgewalt
ne neue Ver-
s der Präsi-

n Akte von
die Minister
d der außer-
Bestätigung

pricht. Für
Thiers selber
Minuten auch

Berlin Ver-
französischen

ffentlich eine
einem Zubi-
ugungen sei-

des heiligen
u beten auf-

eschbaumvoll-
st Suffolk,
12 Tennen
—40 andere
sämmliche

Das Calwer Wochenblatt
erscheint wöchentlich drei-
mal in 1. Dienstag, Dienstre-
tag u. Samstag. Der
Samstagsnummer wird
ein Unterhaltungsblatt
beigegeben. Abonnemen-
tenspreis halbjährl. 1 fl.
durch die Post bezogen im
Bezirk 1 fl. 2 kr., sonst in
ganzzähltemb. 1 fl. 16 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonnir-
man bei der Redaction
außwärts bei den Pos-
ten oder der nächstge-
legenen Poststellen.
Die Einrückungsge-
bühr beträgt 2 kr. für
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 96.

Samstag, den 19. August.

1871.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw.

Floßsperrre.

Zu Ermöglichung der Ausführung eini-
ger Arbeiten beim Bahnbau ist heute Floß-
sperrre auf der Nagold von Liebenzell an
abwärts bis zur Landesgrenze auf die
Dauer von 4 Wochen verfügt worden.

Den 16. August 1871.

R. Oberamt.

Dhym.

Forstamt Wildberg.
Revier Schönbrunn.

Brennholz-Verkauf



Am Mittwoch,
den 23. d. M.,
aus den Staatswal-
dungen Dachsbau
und Langestrich:
139 1/4 Klafter tan-
nene Scheiter

und Prügel,
16 Klafter dto. Anbruch- und Ab-
fallholz,

24 1/2 Klafter dto. Rinde;
am Freitag, den 25., und
Samstag, den 26. d. M.,

aus den Staatswaldungen Buhlered und
Forstwiese:

247 1/2 Klafter tannene Scheiter und
Prügel,
31 1/2 Klafter Anbruch- und Abfall-
holz,

37 1/2 Klafter tannene Rinde.

Zusammenkunft je Vormittags 9 Uhr
am Buhlerstich.

Forstamt Wildberg.
Revier Schönbrunn.

Brennholz-Verkauf.



Am Dienstag,
den 22. d. M.,
aus den Staats-
waldungen Bin-
teich und Kalkföse:
106 3/4 Klafter
tannene Schei-
ter und Prügel,

3 1/2 Klafter dto. Anbruch- und Ab-
fallholz,

32 3/4 Klafter dto. Rinde.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr bei
der unteren Saatschule an der Warter-
straße.

Merllingen,
Gerichtsbezirks Leonberg.

Fahrniß- und Liegenschafts-Verkauf.



In der Gantsache der verstor-
benen Ernestine Pfäffle, gew.
Putzmacherin, findet am
Samstag, den 2. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

der Verkauf der vorhandenen Fahrniß im
Anschlage von 169 fl. 58 kr., worunter Blu-
menvorrath im Werthe von 100 fl., in de-
ren Wohnung, und am gleichen Tage

Nachmittags 1 Uhr,

der Verkauf des vorhandenen Ackers im
Anschlage von 55 fl. — auf dem Rath-
hause in Merllingen statt.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.

R. Amtsnotariat Weil d. Stadt.

H o b b h a h n.

Calw.

Gewerbesteuerzins.

Die jährliche Revision des Gewerbe-
steuerzins findet im Laufe dieses Monats
statt.

Diejenigen Gewerbetreibenden, welche
begründete Aenderungen zu beantragen ha-
ben, können dieselben binnen 8 Tagen bei dem
Stadtschultheißenamt vorbringen.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Schwarzwaldbahn.

Sektion Calw und Weil der Stadt

Verkauf

von Baugeräthschaften und Baumaterialien.



Die k. Bauverwaltung setzt ihre sämmtlichen derzeit entbehrlichen
Baugeräthschaften und Baumaterialien von den beiden Sektionen Calw
und Weil der Stadt dem Verkauf aus.

Dieselben kommen daher unter Vorbehalt höherer Genehmigung
der Erlöse zur öffentlichen Versteigerung:

1) in der Sektion Calw auf den Lagerplätzen Girsau, Bahn-
hof Calw und Hau

am Freitag, den 25. August.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr bei der Bauhütte in Girsau.

2) In der Sektion Weil der Stadt auf den Lagerplätzen am Forsttunnel und
am Hadsberg

am Samstag, den 26. August.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr am Forsttunnel.

Specielle Verzeichnisse liegen vom 23. d. M. an bei dem Unterzeichneten zur Ein-
sicht auf, der auch zu jeder weiteren Auskunft vor dem Verkaufe gerne bereit ist.
Calw, den 17. August 1871.

Der Verwaltungsbeamte
Grözinger.

Calw.

Steuerzahlung betr.

An der auf den letzten Juni d. J. ver-
fallenen Steuer vom 1. Juli 1870/71 ist
noch die bedeutende Summe von 4000 fl.
im Rückstand, was für die Stadtpflege mit
verschiedenen Nachtheilen verbunden ist.
Die Steuerrestanten werden aufgefordert,
im Laufe dieses Monats ihre Schuldigkei-
ten unsehlbar zu entrichten, weil sonst bei
längerem Verzuge die weitem Verfügungen
nach dem Exekutionsgesetz gegen sie getrof-
fen werden müßten.

Am 18. August 1871.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Aukholzversteigerung.

Aus den badischen Domänenwaldungen
bei Huchensfeld werden versteigert gegen
Vorgfrist bis 1. Mai 1872:

Samstag, den 26. Aug. d. J.,

Morgens 9 Uhr,

im Lamm in Huchensfeld aus der Abthei-
lung Wüstenwald:

11 tannene Floßstämme mit 1105 C.,
1739 tannene Säglöße mit 44062 C.

Waldhüter Stiegele in Huchensfeld zeigt
das Holz auf Verlangen vor.

Pforzheim 16. August 1871.

Großh. Bezirksforstei Huchensfeld.
Könige.

Calw.

Mecker-Verpachtung.

Nächsten

Montag, den 21. ds.,

Vormittags 9 Uhr,

werden auf dem Rathhaus 66 halbe
Morgen Hofacker wieder auf 9 Jahre
im Aufstreich verpachtet, wozu die Liebhaber
eingeladen werden.

Stadtpflege.

Sayb.

Steinzerfleinerungsafforde.

An nachgenannten Tagen werden Kalk-
steine zum Zerleinern veraffordirt.

Am Montag, den 21. l. M., auf der
Calw-Weilerstädterstraße,

Markung Simmozheim 200 Koflasten.

Anfang mit der Veraffordirung Vor-
mittags 9 Uhr bei der Markungsgrenze

Althengstett und wird gegen Weilerstadt fortgesetzt und am gleichen Tage auf der Stuttgart-Calwerstraße 240 Noßlasten, wo mit der Veraffordirung Nachmittags 3 Uhr bei Althengstett begonnen und gegen Calw fortgesetzt wird.

Dienstag, den 22. I. M., auf der Calw-Pforzheimerstraße, Markung Unterreichenbach 100 Noßlasten. Liebenzell 100 " " Sirsau 160 " " Calw 100 "

Anfang mit der Veraffordirung Vormittags 9 Uhr bei der Landesgrenze, von wo aus gegen Calw fortgesetzt und am Mittwoch, den 23. I. M., auf der Calw-Teinacher Badstraße,

Markung Sonnenhardt 100 Noßlasten. Anfang mit der Veraffordirung Vormittags 9 Uhr bei Kenntheim, von wo aus gegen Teinach fortgesetzt wird. Es werden hierzu tüchtige Steinschläger eingeladen, die Herren Ortsvorsteher gebeten, die in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen. Sirsau, den 17. August 1871.

Aus Auftrag: Straßenmeister J. Pfeifer. Igelloch.


Gefunden wurde auf dem Wege von Oberreichenbach nach Röhrenbach eine porcellanene Tabakspfeife. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselbe gegen Einrückungsgebühr bei Unterzeichnetem abholen, widrigenfalls sie dem Finder zuerkannt würde. Den 15. August 1871.

Im Auftrag: Schultheiß Bertsch.

Nichelberg.

Viegeneschafts-Verkauf.

Am Montag, den 21. August l. J., Nachmittags 1 Uhr, kommt sämtliche Viegeneschaft des † Friedr. Großhans, led. Bauers in Meistern, im Auftrag der Erben auf dem Rathhause dahier im öffentlichen Aufstreiche zum Verkauf und zwar:

 1 zweistödiges Wohnhaus, Scheuer, Keller und Backofen mitten im Dorf.

Ein Streuschopf, ein Holzschopf und eine Kellerhütte.

17¹/₈ Mrgn. 0,3 Rthn. Wechselfeld in Hausäckern,

2¹/₈ Mrgn. dto. in Kleinmauer.

2⁶/₈ Mrgn. 30,8 Rthn. Wiesen, Gras-Baum- und Gemüsegarten beim Haus.

6³/₈ Mrgn. 13,2 Rthn. Wiesen, Heuhütte in Leonhardtswiesen. Aigenbacher Markung:

4¹/₈ Mrgn. 6,2 Rthn. Wiesen im kleinen Enzthal.

Auf Michelberger Markung: Waldungen.

— Mrgn. 47,3 Rthn. Nadelwald in Wäder.

1¹/₈ Mrgn. 31,4 Rthn. Laubgebüsch in Hausäckern.

4¹/₈ Mrgn. 11,3 Rthn. Nadelwald im Hölgrund,

16²/₈ Mrgn. 34,0 Rthn. dto. das.

Ferner:

Ein zweistödiges Wohnhaus, eine Scheuer,

ein Wagen- und Streuschopf, mitten im Dorf.

— 36,5 Rthn. Gemüsegarten beim Haus.

1 Mrgn. Gras- und Baumgarten beim Haus.

12⁷/₈ Mrgn. 9,0 Rthn. gebautes Wechselfeld in Hausäckern.

2¹/₈ Mrgn. 20, Rthn. Wiese nebst Heuhütte im untern Rälberthal.

1¹/₈ Mrgn. 17,8 Rthn. Wiese im untern Rälberthal.

6¹/₈ Mrgn. 38 Rthn. Nadelwald.

Den 14. August 1871.

Rathschreiberei.

Privat-Anzeigen.

***** Calw. Am Sonntag, den 20. August, katholischer Gottesdienst. *****

B. G.

Wegen des Büchersturzes werden die Mitglieder ersucht, sämtliche der Bibliothek entlehnte Bücher unfehlbar am nächsten Samstag, den 19. Aug., Abends zwischen 7 und 9 Uhr, im Lesezimmer abzugeben. Nicht abgegebene Bücher werden gegen eine Ganggebühr von 6 kr. durch den Diener abgeholt. Am Samstag, den 26. August, ist die Bibliothek wieder eröffnet. Der Vorstand.

Fahrrad-Verkauf.

 In der Wohnung des Schuhmachers Wilbbrett wird am Feiertage Bartholemäi, den 24. d. Mts., von Mittags 1 Uhr an, eine Versteigerung abgehalten und kommt vor:

Bücher, Manns- und Frauenkleider, eine große Parthie Herren- und Frauenstiefel und Schuhe, 7 Betten, Bettleinwand, Tischzeug, noch neu, Küchenschir durch alle Rubriken, Schreinwerk: Sopha, 1 sehr schöner Lehnstuhl, Bettladen und Kästen und dgl., schöne Portraits, 1 schönes Schlüsselloch und allerlei Hausgeräthe; ferner noch 2 Eimer Fässer zu 1 Eimer und 6 verschiedene kleinere, wozu Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Neubulach.

Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem mir bekannt wurde, daß zwar meine Arbeiten im Bezirke vielseitig bekannt sind, aber meine Adresse oft vergeblich erfragt wird, so erlaube ich mir, mich hiemit zur

Einmauerung

von Kesselfeuerwerk und Herden bestens zu empfehlen mit dem Bemerken, daß ich für jede meiner neuen Einrichtungen garantire.

Ferner verfertige ich Bäcker- oder Schweißöfen und garantire für gut gebackenes Brod und schöne Farbe der Backwaaren. Vor erlangter Ueberzeugung hievon verlange ich keine Zahlung.

Achtungsvollst Johs. Schlauch, Feuerwerk-Maurer und Backofenmacher.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über badt

Augenbrügel

Friedrich Schaal, Badgasse.

Bei den Unterzeichneten findet ein ordentlicher fleißiger Mann als

Packer

bauernde Beschäftigung. Schill & Wagner.

Arbeiter-Gesuch.

Junge Leute finden bauernde Beschäftigung als Ausripper und Wickelmacher in der Cigarrenfabrik von Heinrich Gutten.

Wegen schneller Abreise unseres Dienstmädchens nach Amerika findet ein ordentliches

Mädchen

fogleich eine Stelle bei Carl Leonhardt, Rothgerber.

Neue und gebrauchte

Betten und Möbel, Bettfedern und Flaum.

Neue und getragene

Kleider,

Joppen, Hosen und Westen.

Ganze Ausstauern

werden billigt besorgt bei

J. Kunz in Pforzheim.

Auch werden Kleider nach Maß gefertigt.

Gutes Rindschmalz,

sowie auch feinen

Catelsenf

empfehl

Carl Serva, Lebergasse.

Calw.

Eine Parthie

Nagelschienen

hat zu verkaufen

Vertmstr. Nieder.

Kosthaus-Gesuch.

Für ein 11jähriges Mädchen wird in einer geordneten, rechtshaffenen Familie, welche das Kind als Familienglied betrachten will, Aufnahme gesucht gegen entsprechende Entschädigung. Gefällige Anträge befördert die Exped. d. Bl.

Unterreichenbach, Oberamts Calw.

Arbeiter-Gesuch.

15 kräftige Zimmergesellen finden gegen guten Lohn bauernde Beschäftigung bei Friedrich Konnenmann, Zimmermann.



Theater in Calw

auf dem Brühl.
Sonntag, den 21. August:
Die Tochter des Gefangenen,
oder:
16 Jahre Kerker.

Schauspiel in 4 Akten nebst einem
Vorspiel, genannt:
Der alte Fris,
von Börnstein.

Einladung.
Wir erlauben uns, unsere werthen
Freunde und Bekannte auf morgen-
den Sonntag, den 20. August, zu
einem Glas Wein ins Gasthaus z.
Köbele dahier freundlichst einzuladen.
Ludwig Haag,
Cigarrenmacher.
Ranele Merz.

Mönsheim.

Wein-Verkauf.

3 Eimer guten rothen Wein von den Jahr-
gängen 1868 und 1869 hat aus Auftrag
zu verkaufen

Kaufmann Langenstein.

An- und Verkauf

verschiedener Gegenstände

von

J. Kunz,
Pfandleihgeschäft in Pforzheim,
Gerberstraße 54.

Ein doppelter

Kleiderkasten

ist zu verkaufen bei

Bäcker Schnürle.

Hirsau.

Ich kaufe fortwährend

Erdoelfässer.

Dr. Kohler.

Verwechselfter Gut.

Derjenige, welcher letzten Montag bei
Thudium statt des feineren einen andern
Gut mitnahm, wird zu dessen alsbaldigem
Umtausch im Thudium'schen Lokale aufge-
fordert, widrigenfalls Klage gegen ihn er-
hoben würde.

Calw.

Unterzeichneter hat sein

Caroussel

über den Sonntag auf dem Brühl auf-
gestellt und ladet die geehrten Herrschaften
hier und Umgegend zur Benützung mit ih-
ren Kindern freundlichst ein. Auch ist das
Caroussel wegen Krankheitsumständen zu
verkaufen.

Zugleich ist ein

Schießstand

damit verbunden, worauf Schießlustige auf-
merksam gemacht werden.

A. Widmer aus Aspirsbach.

Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung.

Calw.



Morgenden Sonntag eröffne ich meine Wirthschaft und lade
Freunde und Bekannte zu einem guten Glas Wein und Bier freund-
lich ein.

Christian Widmann.

Kosthaus-Gesuch.

In einer geordneten Familie suche ich
ein 7jähriges Mädchen in Kost und Ver-
pfllegung unterzubringen.

Calw, 17. August 1871.

Armenpfl. Baither.

Lehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger junger Mensch, der Lust
hat, die Bierbrauerei zu erlernen, findet
eine Lehrstelle unter günstigen Bedingun-
gen bei

Döfenwirth Emendörfer
in Liebenzell.

Schneidergesuch.

Für feinere, wie gewöhnliche Arbeit
finden tüchtige Meister das ganze Jahr
unausgesetzte Beschäftigung. Anmeldung
sodort.

Adolph Esslinger,
Kleiderfabrikant Stuttgart.

Nähmaschinen können bei 1/3 Baaran-
zahlung von mir erworben und durch Ver-
dienst nach und nach bezahlt werden.

Zahnweh-Leidenden

empfiehlt seine sicher wirkenden

Tinkturen gegen Zahnschmerz

- 1) von hohlen Zähnen,
- 2) von rheumatischem Schmerz,
(Fluß)

à 42 fr., à 24 fr., à 15 fr.

Stuttgart. Nikolaus Baké.

In Calw bei

Carl Pflid's Ww.



Niederlage in Calw in

beiden Apotheken.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magen-
katarrhe, Säurebildung, Aufstossen, Ver-
dauungsschwäche, Athemnoth und Harngries.
Vorräthig in plombirten Schachteln mit
Gebr. Nrw. à 30 Kr. = 8 1/2 Sgr. Nur
allein echt in

beiden Apotheken.

Die Administration der Felsenquellen.

Ungefähr 50 Centner gut eingebrachtes

Neu

verkauft

Zimmerman Koch
in Hirsau.

Logis.

Eine freundliche geräumige Stube mit
Kochofen ist bei mir für geordnete Leute
frei.

Fr. Schumm.

Stammheim.

50 fl. Pfleggeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich aus-
zuleihen

Jacob Kober.

Zugelaufener Hund.

Ein weiß-schwarzer Spitzer-
hund ist auf dem Wege von
Calw bis Stammheim zugelaufen
und kann gegen Ersatz der Kosten ab-
geholt werden bei

Zinjer
in Stammheim.

Am Montag, den
21. d. M., bringe ich 40
Stück große

Polaiken-Schweine

zum Verkauf in den Hirsch in Calw.

Martin Ott,
Schweinhändler.

Ca. 3 Wagen

Bung

hat zu verkaufen

Carl Barth,
Restaurateur.



Neue russische
Sardinien u. Bücklinge
 empfiehlt
 Raschold,
 Hengstettergasse.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brüchlich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Neuenburgerstrasse 8. — Schon Hunderte vollständig geheilt.

Tagesneuigkeiten.

— Am Montag traf in Wildbad General v. Werder ein und wurde ihm am Abend vor dem Hotel Klumpp, wo er abgestiegen ist, von der Kurkapelle ein Ständchen gebracht. Außer ihm befanden sich an militärischen Notabilitäten der greise Feldmarschall v. Braugel, Feldmarschall v. Steinmetz und die Generale v. Glümer und v. Hartmann daselbst.

— Ulm, 15. Aug. Der Besuch unserer Schwäbischen Industrie-Ausstellung nimmt über alle Erwartung zu. Es macht sich sehr fühlbar, wie das Vertrauen, daß derselbe auch eine größere Reise reichlich lohne, besonders seit Sr. Maj. der König in Folge eingehender Prüfung Höchstzich so anerkennend darüber ausgesprochen und eine wiederholte Besichtigung, sowie den Besuch Jhr. Maj. der Königin in Aussicht gestellt haben, in den weitesten Kreisen Wurzel gefaßt hat.

— Eberach. Wie wir vernehmen, hat der Ausschuß des ober-schwäbischen Schützenvereins beschlossen, das 12. Hauptschießen am 11. und 12. September dahier abzuhalten. Da die Lage des hiesigen Schießplatzes die Aufstellung von Scheiben auf 1000' nicht wohl zuläßt, wird nur auf eine Entfernung von 350' und 600' geschossen werden können.

— Vom Bodensee (an der Argen), 16. Aug. Die anhaltend warme Witterung hat so günstig auf den Stand der Weinberge eingewirkt, daß die Hoffnungen der Weingärtner, welche im Frühlinge ganz darnieder lagen, wieder neu belebt sind, so daß sowohl nach Quantität als Qualität ein guter Herbst in Aussicht steht. Von einer Kamez in Hemigkofen wurde gestern die erste reife blaue Traube (Frühlemer) abgenommen.

— Bruchsal, 12. Aug. Nach dem heutigen Amtsblatt wird die, zur Zeit des Kriegs, von hier nach Gernersheim gebaute Eisenbahn, zunächst wenigstens theilweise, abgebrochen. Dieselbe wird also nicht, wie man gehofft hatte, dem Verkehr übergeben werden.

— München, 16. August. Als gegenwärtiger Stand der Ministerkrisis wird folgender bezeichnet: Die Uebernahme des Ministeriums der ausw. Angelegenheiten durch den Grafen Hegenberg-Dux ist gesichert, seine Ernennung steht unmittelbar bevor. Derselbe übernimmt wahrscheinlich auch die Geschäfte des Handelsministeriums. Das Ministerium des Innern übernimmt wahrscheinlich Regierungspräsident Pfeuffer; das Justizministerium Oberappellrath Deeringis. (?) Die Verhandlungen mit beiden Letztgenannten sind indessen noch nicht abgeschlossen. Luz (als Kultusminister), Pranch und Pfrehschner bleiben.

— München, 15. Aug. Von Schülern Döllinger's war eine Adresse an ihren Lehrer vorbereitet worden, worin sie ihn bitten, er möge sich mit der katholischen Kirche wieder ausöhnen. „Wir wissen wohl, hieß es in der Adresse — daß Sie auf Gründe sich berufen, zu denen ein mühsames Studium Sie geführt hat. Aber wir bitten Sie, die Autorität des gesammten, mit dem Oberhaupte der Kirche vereinigten, katholischen Episcopates und des unstrittig vom heiligen Geiste geleiteten Lehrkörpers der Kirche nicht zu verkennen und zu bedenken, daß fast jedes Dogma der katholischen Kirche mehr oder minder Schwierigkeiten bietet, die aber das Dogma als der Wahrheit widersprechend, nicht darzustellen vermögen.“ Da nun aber Döllinger wiederholt die Aeußerung gethan habe, er bedauere sich für solche Schüler, so erklärte das Adresscomité, man wolle den Lehrer mit der Ueberreichung der Adresse verschonen.

— Das Resultat der vor einigen Tagen dahier abgehaltenen Prüfung zum Eintritt in die Armee als Einjährig-Freiwillige war ein ungünstiges, denn von 18 jungen Leuten, welche sich an derselben beteiligten, bestanden nur 8 dieselbe und wurden 10 für unbesähigt erklärt. Als Aufgabe im „Deutschen“ wurde gegeben: Warum ist die Subordination die nothwendigste Pflicht des Soldaten?

Zu einem Krieg gehören bekanntlich immer zwei. Das scheinen die Franzosen im vorigen Jahr nicht recht bedacht zu haben, sonst hätten sie sich nicht so ernstlich vorgenommen, am Napoleonstag (15. Aug.) ihren Einzug in Berlin zu halten. Wir wissen, daß es anders kam. Die für den Berliner Einzug bestimmten Tage fanden die franz. Armee bereits wieder bis Metz zurückgeworfen, und die blutigen aber glorreichen Kämpfe des 14., 16. und 18. August legten abermals einen großen Theil der franz. Armee lahm, indem das Heer Bazaine's nach Metz zusammengedrängt und hier von unsern Cernirungstruppen wie mit eisernen Fesseln umschlossen wurde. Eine Verbindung mit den zerstreuten Truppen Mac Mahons war damit

gleichfalls vereitelt. Wenn daher auch die deutschen Truppen gerade hier die schmerzlichsten Verluste zu beklagen haben, so bleiben doch die Namen Courcelles, Bionville und Gravelotte unverwundliche Blätter in dem Ruhmeskranz deutscher Siege!

Man behauptet wiederholt, daß in Afrika noch 700 deutsche Soldaten zu finden wären. Gefangen genommen habe man sie gepreßt und rechtswidrig gegen die Rebellen in Afrika verwendet. Es sind bereits inzwischen Schritte gethan worden, um den wahren Stand der Sache zu erfahren.

— Arnold Siegfried Jahn, der einzige Sohn des Turnvaters Jahn, lebt noch in Amerika, wohin er vor 20 Jahren ausgewandert ist. Er ist verheirathet, hat 3 Kinder und muß sich und seine Familie durch seine Handarbeit als Fabrikarbeiter erhalten. (Dfj.)

— Die strikenden Maurer in Berlin hatten am Sonntag abermals eine Generalversammlung, in welcher die Vorträger zur Ausdauer auf wenige Tage ermahnten, und von einem geheimen Plan des Comité's gewissen Sieg versprachen. So wurde denn auch beschlossen fortzustriken.

— Aus Straßburg bringt das Wolff'sche Telegraphenbureau die Nachricht, daß Fürst Bismarck einen entscheidenden Schritt gegen die dortigen Merikalen gethan; er hat nämlich angeordnet, die vom Kaiser Civil-Kommissariate eingeleitete konfessionelle Schulorganisation in eine konfessionslose zu verwandeln. (?)

Es mehren sich die Anträge aus dem Elsaß gebürtiger Soldaten, die noch in der französischen Armee stehen, sich als „Deutsche“ rekognosciren zu lassen, um vom Dienste loszukommen. Es liegen bereits viel über hundert solcher Entnationalisirungsgesuche vor, und die französische Regierung, durch das Organ Jules Favre, war der Ansicht gewesen, daß die Veränderung in der territorialen Oberhoheit keine Rückwirkung auf die Pflichten derjenigen Elsaß-Lothringer haben könne, die noch vor dem Friedensschlusse in das französische Heer eingereicht worden seien. Diese Angelegenheit ist jetzt von der in Frankfurt a. M. tagenden Friedenskonferenz dahin geordnet worden, daß für diese Soldaten, um sich zu Deutschen zu machen, eine dahin gehende Erklärung vor dem Maire ihres Geburtsortes genügt, die mithin an den letzteren schriftlich eingesendet werden kann. Ist diese Erklärung, betreffend den Verzicht auf die französische Nationalität, einmal erfolgt, so dürfen die Deklaranten nicht mehr bei den französischen Fahnen zurückgehalten werden. Auf diese Weise hat auch dieser streitige Punkt seine befriedigende Erledigung gefunden.

— Gastein, 13. Aug. (Presse.) Sorben um 7 Uhr Abends, ist Kaiser Wilhelm angekommen. Er fuhr mit dem Flügeladjutanten v. Alten in einer mehr als einfachen Chaise, deren Gespann die Verspätung um volle zwei Stunden allerdings erklärlich machte. Obendrein hatte er einige kleine Unfälle, welche auf unsere Post ein seltsames Streiflicht werfen. Auf dem Wege von Lend bis Hofgastein stürzten zwei Postknechte von den Pferden. Eine Deichsel brach u. s. w. Der Kaiser sieht vortreflich aus. Der Empfang hier war sehr herzlich und freudig.

Frankreich. Aus der Kommission für die Reorganisation der Armee hört man von scharfen Meinungsverschiedenheiten, die zwischen ihr und der Regierung beständen. Während die aus 45 Mitgliedern und darunter beinahe aus allen Generalen der Kammer bestehende Kommission einstimmig daran festhält, sofort die Stellvertretung in der Armee abzuschaffen, die Nationalgarden in ganz Frankreich aufzulösen und die allgemeine Dienstpflicht einzuführen, habe Herr Thiers in diesen drei Punkten sich für das gerade Gegentheil erklärt, und in so entschiedener Weise, daß die Kommission jede Hoffnung auf einen Ausgleich in diesen Fragen aufgegeben hat. Auch der Kriegsminister Cussy soll auf Thiers Seite stehen.

England. London, 14. Aug. Das Unglück in der Schießbaumwollfabrik der Herren Prentice und Co. in Stowmarket stellt sich, den neuesten Berichten zufolge, ernstlicher, als anfänglich gemeldet worden, heraus. Der Brand in den Fabrikgebäuden konnte erst am Sonnabend bemeistert werden. Die amtliche Todtenliste gibt die Namen von 19 Personen an, während 11 andere vermißt werden und 57 mehr oder minder erhebliche Verletzungen davongetragen haben. Ueber die Ursache der Katastrophe herrscht noch ein Dunkel. — Zwischen Sonnabend Nachmittag und Montag Morgen haben hier nicht weniger als 22 Feuersbrünste stattgefunden.

